

Nicolaus Copernicus

Mikołaj Kopernik (1473–1543), uns bekannt als Nicolaus Copernicus, griff eine Idee auf, die schon von Aristarchus von Samos (ca. 320 bis ca. 250 v. u. Z.) vertreten worden war und während der griechischen Antike und später während der Renaissance in Italien unter Gelehrten diskutiert wurde:

Das heliozentrische Weltbild.

Nach diesem stand im Gegensatz zum vorherrschenden Ptolemäischen geozentrischen Weltbild nicht die Erde, sondern die Sonne im Zentrum des Universums.

Als Copernicus' bedeutendstes Werk wird das erstmals in Nürnberg im Jahr seines Todes erschienene Buch »De revolutionibus orbium coelestium« (Von den Umdrehungen der Himmelsphären) betrachtet, in dem er seine Argumente für das heliozentrische Weltbild ausführlich darlegt.

Beweisen konnte Copernicus seine Hypothese jedoch nicht. Dies vermochte auch Galileo Galilei (1564–1642) nicht, doch dessen Beobachtungen der Phasen der Venus durch das vermutlich durch Hans Lippershey (ca. 1570–1619) erfundene Teleskop sowie die Entdeckung der vier größten Jupitermonde, nahezu zeitgleich durch Galilei sowie durch den Ansbacher Hofastronomen Simon Marius (1573–1624), zeigten, dass nicht alle Himmelskörper um die Erde kreisen, und stellten somit das geozentrische Weltbild in Frage.

Erst durch Johannes Keplers (1571–1630) Entdeckung, dass die Planeten sich nicht auf Kreisbahnen, sondern auf Ellipsen um die Sonne bewegen, konnte das heliozentrische Weltbild die beobachtete Bewegung der Planeten wesentlich besser erklären als das geozentrische.

Heute wissen wir, dass auch die Sonne nicht das Zentrum des Universums ist. Aber der Beginn einer Veränderung des Weltbildes, in welchem nicht mehr die Erde und damit die Menschheit im Zentrum des Universums gesehen wird, wurde durch Copernicus ins Rollen gebracht, weshalb wir auch von der kopernikanischen Wende sprechen.

Torsten H. Sommer



Quellen:

- Encyclopædia Britannica Ultimate Reference Suite 2010. *Copernicus, Nicolaus*. Chicago: Encyclopædia Britannica.
- Hoskin, Michael (ed.) 2008. *The Cambridge Concise History of Astronomy*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Marston, Paul 2012. *Nicholas Copernicus*. In *Great Astronomers in History* AA1066 Course Notes. Preston: University of Central Lancashire.
- Wolfschmidt, Gudrun (Hg.) 2010. *Astronomie in Nürnberg*. Hamburg: Tredition GmbH.